

(A1: fol. 107^r–109^v; A2 setzt mit 1053 ein, fol. 175^{r-v}; B1: fol. 96^v–97^r; B2: fol. 87^{ra-va}). (6) *Huc usque chronica Hermannii. Abhinc Berctoldus* (so B1; A1 trägt den Titel *Ab hinc post hermannum Bertolus cronicam continuat*): „Berthold II“, die von Pertz als „Bertholdi Annales“ (MGH SS 5, 267–326) edierte Fortsetzung der Hermannchronik, bestehend aus (a) *Vita Hermannii* (A1: fol. 109^v–113^v; A2: fol. 175^v–177^v; B1: fol. 97^r–98^v; B2: fol. 87^{va}–88^{va}); (b) Eintragungen zu 1054 – 1079/80 (die A-Handschriften brechen mitten im Jahr 1080 ab, A1: fol. 113^v–260^r; A2: fol. 177^v–238^v. Den B-Handschriften fehlt das Jahresnotat 1080, B1: fol. 98^v–143^v; B2: fol. 88^{va}–120^{vb}.) Diese beiden Werke schreibt der Bibliograph des 12. Jahrhunderts, Wolfger von Prüfening, einem *Berhtaldus, auditor et discipulus* Hermanns zu²⁷. Die Verfasserschaft war im späten 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts stark umstritten, bis Bernhard Schmeidler 1938 wieder Berthold von Reichenau als Autor wahrscheinlich machte²⁸.

VI. *Chronica Bernoldi*, die Kompilation Bernolds von St. Blasien, erhalten im Autograph, Clm 432 (eine Abschrift des 12. Jahrhunderts, ursprünglich im Besitz des Klosters Gengenbach, wird in der UB Würzburg, Codex M.p.h.f.1 verwahrt). Bernolds Kompilation enthält (1) fol. 12^v–23^r: *Incipiunt chronica venerabilis Bedae presbyteri iuxta hebraicam veritatem*: jenen Auszug aus Bedas *Chronica maior*, der sich auch in III(2), IV(1), V(2) befindet. (2) fol. 23^r–24^r: *De regnis principalibus*: dieser Text ist auch in III(1) und V(1) vorhanden. (3) fol. 24^r *De sex mundi aetatibus*: Beda, *De temporum ratione* cap. LXVI, welche sich auch in B2 der Berthold-Kompilation findet. (4) fol. 24^v–51^v (ohne Titel): Berichte zu den Jahren 1–1054 (MGH SS 5, 402–26), größtenteils nur eine Kurzfassung der Hermannchronik, aber mit einigen Stücken aus der Reichenauer Kaiserchronik und mit eigenen Bernoldischen Zusätzen. Die Jahresnotate 1053 und 1054 stützen sich nicht auf den Text der Hermannchronik, wie Sichard ihn wiedergibt, sondern auf eine Kurzfassung der Berthold-Kompilation. (5) fol. 51^v–79^v (ohne Titel): Bernolds Fortsetzung der Hermannchronik, 1054–1100 (MGH SS 5, 426–67).

Es ist festzuhalten, daß die Pertzsche Edition der Hermannchronik bis 1051 auf der Karlsruher Handschrift, Augiensis CLXXV, beruht; für das restliche Jahresnotat 1051 und die erste Hälfte des Eintrags zu 1052 stützt

²⁷) [Wolfger,] *De scriptoribus ecclesiasticis*, cap. 92, hg. E. Ettlinger (1896) S. 85.

²⁸) B. Schmeidler, Berthold als Verfasser der nach ihm benannten *Annales* bis 1080 und das Verhältnis seiner Arbeit zur Chronik Bernolds, *AUF* 15 (1938) S. 159 ff.